

Von Marion Schlegel

Ihre Chance auf Vervielfachung: Silber-Geheimtipp mit KGV 5 für 0,06 €

Silber steigt und steigt. Wer vom großen Silber-Boom überproportional profitieren möchte, sollte deswegen in günstig bewertete Silber-Aktien investieren. DER AKTIONÄR ist auf ein besonderes vielversprechendes Schnäppchen gestoßen.

■ Die Silber-Rallye geht rasant weiter. Zuletzt hat der Silberpreis bereits die Marke von 34 Dollar je Feinunze überwinden können. Doch damit dürfte noch lange nicht das Ende des großen Booms in Sicht sein. Im Gegenteil: Experten rechnen gar damit, dass der große Run auf Silber erst noch bevorsteht. Trotz der jüngsten Rallye des Silberpreises ist das Edelmetall gerade im Vergleich zu Gold noch immer stark unterbewertet. So hat Gold sein Hoch aus dem Jahr 1980 bei rund 850 Dollar längst hinter sich gelassen. Bis zum damaligen Rekordhoch von Silber bei rund 50 Dollar ist noch ordentlich Luft. Aber selbst dann dürfte die Fantasie bei Silber noch lange nicht raus sein. Thorsten Schulte beispielsweise, Herausgeber des Informationsdienstes „Silberjunge“, rechnet bis Ende 2012 mit Kursen von 100 Dollar.

Silberperle zum Schnäppchenpreis

■ Solche Silberkurse sind für Silberproduzenten und insbesondere diejenigen, die es werden wollen, Musik in den Ohren. Kein Wunder, treiben steigende Notierungen doch die Gewinne der Gesellschaften gewaltig nach oben. Auch die Anleger können sich freuen. Im Zuge steigender Gewinne können die Aktien ihre Hebelwirkung auf den Silberpreis bestens ausspielen, allen voran die Werte, die ohnehin günstig bewertet sind. Genau wie Alcyone Resources: Die Gesellschaft will noch in diesem Jahr mit der Silberproduktion beginnen, wodurch die ersten Gewinne sprudeln dürften. Ein KGV von gerade einmal 5 ist hier im Vergleich zur Konkurrenz geradezu spottbillig. Lange dürfte die Aktie deswegen nicht mehr so günstig zu haben sein.

Inhalt

■ Einleitung	1
■ Alcyone Resources: Silber-Schnäppchen	2
■ Impressum	3



Alcyone Res.: Silber-Schnäppchen

Der bevorstehende Produktionsstart könnte die Aktie von Alcyone gewaltig nach oben katapultieren. Noch ist die Aktie extrem günstig zu haben.

■ Ein absoluter Highflyer unter den Silber-Aktien könnte Alcyone Resources werden. Das Unternehmen sicherte sich Ende 2009 die hochinteressante Twin-Hills-Mine von Macmin Silver. Ungeschicktes Management, die falsche Wahl der Konstruktionsfirma für den Minenbau und somit eine viermonatige Verzögerung des Produktionsbeginns, die Kreditaufnahme beim falschen Partner sowie der damals niedrige Silberpreis sorgten dafür, dass Macmin trotz der erstklassigen Liegenschaft in Insolvenz gehen musste. Damals meldeten fünf Adressen Interesse am Aufkauf der Konkursmasse von Macmin Silver an, Alcyone erhielt letztendlich den Zuschlag für das komplette Projekt. Ein gelungener Schachzug, wie sich nun herausstellt. Schon immer war Vorstandschef Andrew King von der Qualität der Macmin-Gebiete und insbesondere von einem steigenden Silberpreis überzeugt. Nun kann das Unternehmen die Früchte ernten.

Produktionsstart steht bevor

■ Seit der Übernahme des Projekts konzentrierte sich Alcyone auf eine umfassende Neubewertung mit der Perspektive, die Anlage 2011 wieder in Betrieb zu nehmen. Im März 2010 veröffentlichte Alcyone eine Ressourcenschätzung von 15,1 Millionen Unzen Silberausbeute. Mittlerweile steht alles bereit, um tatsächlich bereits im April dieses Jahres in Produktion gehen zu können. Die volle Produktion soll dann im Oktober 2011 erreicht werden.

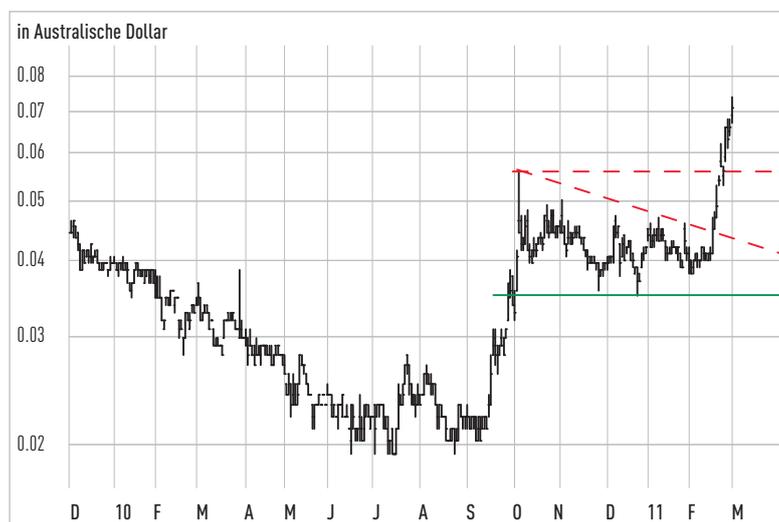
Zudem trieb das Unternehmen die Bewertung und Kapitalisierung des signifikanten Explorationspotenzials in der 275 Quadratkilometer umfassenden Liegenschaft des Unternehmens in Texas voran.

Enorm günstig bewertet

■ Alcyone verfügt über genügend Barreserven, um die volle Produktion bis spätestens Oktober 2011 erreichen zu können. Im ersten Jahr sollen rund 1,3 bis 1,5 Millionen Unzen Silber produziert werden, ab dem zweiten Jahr rund zwei Millionen. Bei einem angenommenen Silberpreis von 32 Dollar je Unze würde Alcyone einen Gewinn von mehr als 20 Millionen Australische Dollar erzielen und damit mit einem enorm günstigen KGV von 5 bewertet werden. Zudem soll bis Ende 2011 ein Ressourcen-Upgrade veröffentlicht werden, das für weitere Kurszuwächse sorgen dürfte.

Kursziel: 0,17 €

Einschätzung	Kaufen
Aktueller Kurs	0,056 €
Börsensymbol	AYN (Sydney)
WKN	A0Y C53
ISIN	AU000000AYN6
Marktkapitalisierung	66,8 Mio. €
Stoppkurs	0,038 €



Die Aktie von Alcyone hat vor Kurzem den Ausbruch über das Oktober-Hoch 2010 bei 0,056 Australische Dollar geschafft. Damit hat der Wert ein klares charttechnisches Kaufsignal generiert. Weitere deutliche Kurszuwächse dürften nun bevorstehen, zumal der Anstieg auch fundamental mehr als gerechtfertigt ist. Mit einem 2011er-KGV von nur 5 ist die Aktie extrem günstig bewertet. Anleger sollten sich deswegen ein paar Stücke dieses aufstrebenden Silberproduzenten ins Depot legen, allerdings aufgrund der Marktmenge unbedingt darauf achten, streng limitiert zu kaufen.

TREND FOLLOWING 2.0



BÜCHER FÜR IHR GELD.
www.boersenbuchverlag.de

Howard Lindzon ist Anlageprofi und Web-2.0-Guru gleichermaßen. In seinen Blogs spricht er über die Trends von morgen und wie man sie in klingende Münze verwandeln kann. Jetzt gibt es sein Wissen und seine Strategien auch in Buchform. Mit diesem Buch lernen Sie, wie Sie auf Trend-Aktien stoßen, wann Sie sie kaufen und wann wieder verkaufen müssen.



24,90 € | 272 Seiten
gebunden mit SU
ISBN: 978-3-941493-45-2

BÖRSENBUCHVERLAG · Am Eulenhof 14 · 95326 Kulmbach ·
Tel: +49(0)9221-9051-304 · Fax: +49(0)9221-9051-4444 ·
buecher@boersenmedien.de · www.boersenbuchverlag.de

DER AKTIONÄR

Verlag

Börsenmedien AG · Postfach 1449 · 95305 Kulmbach
Tel. 09221/9051-0 · Fax 09221/9051-4000
E-Mail: aktionaer@boersenmedien.de

Pflichtblatt an den Börsen:

Frankfurt, München, Berlin, Düsseldorf,
Stuttgart, Hamburg und Hannover

Vorstand: Bernd Förtsch (Vorsitzender),
Achim Lindner

Redaktion

DER AKTIONÄR:

Marion Schlegel

Lektorat: Claus Rosenkranz

Grafik, Layout: Werbefritz! GmbH, Kulmbach.
Bernd Raubbach

Redaktionsschluss: 02. März 2011

Hinweis: Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Telefonanrufe an Mitglieder der Redaktion weiterleiten. Anfragen bitte nur per Fax oder E-Mail.

© Für alle Beiträge beim AKTIONÄR.

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieser Ausgabe dürfen nur für private Zwecke genutzt werden. Die Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung der Inhalte zu anderen als privaten Zwecken bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Börsenmedien AG. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe in gekürzter Form mit vollständigem Namen und Adresse/E-Mail-Adresse zu veröffentlichen, soweit sich der Absender nicht ausdrücklich eine andere Form der Veröffentlichung im Leserbrief vorbehält.

Haftung: Die Börsenmedien AG haftet unabhängig vom Rechtsgrund nicht für Schäden, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit der Börsenmedien AG oder ihres gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen der Börsenmedien AG vorliegen. Soweit nicht Vorsatz vorliegt, ist die Haftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Satz 1 gilt nicht für den Schaden, der aus der Verletzung von Kardinalpflichten entstanden ist. Kardinalpflichten sind Pflichten, die dem Kunden nach Inhalt und Zweck des Vertrages gerade zu gewähren sind und solche Verpflichtungen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Der Haftungsausschluss gilt auch für

die persönliche Haftung der Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen oder Vertreter der Börsenmedien AG. Die Haftung für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit bleibt unberührt.

Risiko-Hinweis für Aktien: Jedes Investment in Aktien ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Engagements in den vom AKTIONÄR vorgestellten Aktien bergen Währungsrisiken. Alle Angaben im AKTIONÄR stammen aus Quellen, die wir für vertrauenswürdig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Um Risiken abzufedern, sollten Anleger ihr Vermögen deshalb grundsätzlich streuen. Die Artikel im AKTIONÄR stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers dar. Die veröffentlichten Informationen geben die Meinung der Redaktion wieder.

Zusätzlicher Risiko-Hinweis für Optionsscheine: Optionsscheingeschäfte sind hochspekulativ und bergen das Risiko eines Totalverlustes des eingesetzten Kapitals. Für die rein subjektiven Analysen übernehmen weder die Autoren noch der Verlag eine Haftung bzw. ein Obligo. In der Vergangenheit erzielte Resultate sind auch keine Garantie für zukünftige Erfolge. Die vorgestellten Strategien sind spekulativ und nur für terminmarkterfahrene Anleger geeignet.